

# AUSSCHREIBUNG 2017 – GH - Moto Racedays

- 01 Allgemeine Infos
- 02 Ablauf - Gruppeneinteilung
- 03 Zeitpläne
- 04 Termine
- 05 Startgeld - Jahreskarten
- 06 Anmeldung – Zahlungsbedingungen - Stornobedingungen
- 07 Rennklassen - Punkte - Gesamtwertung
- 08 Teilnehmerbedingungen
- 09 Motorrad - Bekleidung
- 10 Einsteiger
- 11 Services
- 12 Verhaltensregeln - Sicherheitsbestimmungen
- 13 Haftung
- 14 Transponder
- 15 Sonstiges

Die GH - Moto Racedays werden als RACE Card Veranstaltungen nach den Bedingungen für Race Card Veranstaltungen und dem gültigen AMF ( ehemals OSK ) Reglement durchgeführt.

Jeder, der im Besitz einer Race Card oder einer Lizenz ist, ist dadurch im Rahmen dieser versichert. Startberechtigt sind auch Fahrer ohne Race Card / Lizenz, diese sind allerdings nicht versichert.

**Race Cards** für diese Bewerbe / Serie sind bei der AMF erhältlich und können im AMF-Sekretariat via Nachnahme Verrechnung bis zu 5 Werktagen vor der Veranstaltung beantragt werden!

Alle Infos sind im AMF Sekretariat und auf der Homepage [www.austria-motorsport.at](http://www.austria-motorsport.at) verfügbar.  
AMF | Baumgasse 129 | 1030 Wien Tel. +43 (0) 1 711 99 33000 | Fax +43 (0)1 1 711 99 20 33020

E-Mail: [austria-motorsport@oeamtc.at](mailto:austria-motorsport@oeamtc.at) Homepage: [www.austria-motorsport.at](http://www.austria-motorsport.at)

Racecardantrag: <http://austria-motorsport.at/racecard/>

## 1 Allgemeine Infos

Die komplette Ausschreibung gilt für die von GH-MOTO, Fa. Moto-Event GmbH, 3372 Blindenmarkt durchgeführten Rennstreckenveranstaltungen ( GH1-GH6).

Die GH - Moto Racedays sollen eine Plattform bilden, wo Hobby-Ringfahrer kostengünstig ihr Hobby erleben können. Es soll der Spaß am Ringfahren und eine gute Stimmung unter den Piloten im Vordergrund stehen.

Der Ablauf an der Strecke ist so gewählt, dass jeder Fahrer auf seine Kosten kommt. Bei uns jagt nicht ein Rennen das nächste, man muss keine Lizenz lösen, es besteht kein Zwang zu einer bestimmten Reifenmarke oder Motorradmodell usw.

## 2 Ablauf - Gruppeneinteilung

Aus Gründen der Sicherheit wird das freie Fahren in Gruppen durchgeführt, durch ähnliche Rundenzeiten in den Gruppen wird der Fahrspaß und die Sicherheit erhöht, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind, zeigt, dass wir schon seit 2007 extrem wenig Stürze hatten. Bei der Anzahl der Gruppen setzen wir auf Qualität statt Quantität, dh es wird eine eigene Gruppe für Einsteiger und langsame Teilnehmer geben, damit auch hier alles rund läuft. Bei 3 Gruppen, muss man bei den heutigen Rennstreckenpreisen leider alle Gruppen randvoll machen, dazu das Problem, dass es von vielen Teilnehmern das Bestreben gibt, nicht in der langsamsten Gruppe zu fahren. Am ersten Tag wird in der Mittagspause ein generelles Regrouping nach den Zeiten des Vormittages gemacht, weitere Wechsel danach, wenn die Zeiten dementsprechend sind, sind auch kein Problem, da genug Platz in den Gruppen ist.

Gruppe rot - Racer

Gruppe gelb - Hobbyracer

Gruppe blau - Sportfahrer

Gruppe grün – Rookies

## 3 Zeitpläne

Die Zeitpläne findet man bei der Online Anmeldung beim jeweiligen Event. Diese sind leicht unterschiedlich, da die Betriebszeiten der Rennstrecken nicht ident sind.

## 4 Termine

**WU1:** Rijeka 17.-19. März 2017 (Freitag - Sonntag)

**WU2:** Pannoniaring 31. 03 - 02. April 2017 (Freitag - Sonntag)

Alle 2 WarmUp ( WU ) Termine mit Wettergarantie, dh bei Nichtteilnahme wird das Startgeld für eine gewünschte andere GH-MOTO Veranstaltung gutgeschrieben

**GH1: Pannoniaring** 16.-17. April 2017 (Sonntag und Ostermontag), optional kann auch der FR und SA über 1000PS auf [www.1000PS.com](http://www.1000PS.com) gebucht werden - wir sind natürlich auch dort vor Ort.

**GH2: Slovakiaring** 20.-21. Mai 2017 (Samstag und Sonntag),

**GH3: Brunn** 14.-15. Juni 2017 (MI und DO - Feiertag)

**GH4: Hungaro** 06. - 07. Juli 2017 (Donnerstag und Freitag) optional kann man auch den SA+SO dazu buchen

**GH5: Pannoniaring** 19. - 20. August 2017 (Samstag und Sonntag)

**GH6: Slovakiaring** 23.-24. September 2017 (SA und SO) optional kann auch der FR dazu gebucht werden.

**CD1:** Rijeka 06. - 08. Oktober 2017 (Freitag bis Sonntag)

**CD2:** Pannoniaring 20.-22. Oktober 2017 (Freitag bis Sonntag)

## 5 Startgeld - Jahreskarten

### Einzelbuchungen

Diese kann man auf der Homepage unter dem Link „EVENTS“ machen. Bei jedem Event findet man das dazugehörige Startgeld.

Die Anmeldung / Reservierung wird nach Zahlungseingang von mind. € 50,- des Startgeldes pro gebuchten Event vorgenommen. Das restliche Startgeld muss spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung am Konto eingelangt sein.

Wird das Startgeld oder ein Teil des Startgeldes an der Strecke in bar bezahlt, erhöht sich das komplette Startgeld um 10%.

Wie bei den Jahreskarten sind bei den Einzelbuchungen bereits alle Kosten für Sprint- und Langstreckenrennen enthalten.

Zeitnahmekosten: € 15,- für 1 Tag, € 30,- für 2 Tage, € 40,- für 3 Tage

(mit Eigentransponder: € 10,- für 1 Tag, € 20,- für 2 Tage, 30,- für 3 Tage ).

### Jahreskarten

Mit der Einzahlung von € 300,- kann man sich seinen Startplatz und die Startnummer reservieren, die Einzahlung des restlichen Jahreskartenbetrages ist spätestens am 28.02.2017 fällig.

**Jahreskarte alle 6 GH (GH1-GH6) Termine: 6 x 2Tage € 1.470,-**

GH1: Pannoniaring 16.-17. April 2017 ( Sonntag und Oster-Montag )

GH2: Slovakiaring 20.-21. Mai 2017 ( Samstag und Sonntag )

GH3: Brünn 14.-15. Juni 2017 ( MI und DO – Feiertag )

GH4: Hungaro 06. - 07. Juli 2017 ( Donnerstag und Freitag)

GH5: Pannoniaring 19. - 20. August 2017 (Samstag und Sonntag)

GH6: Slovakiaring 23. - 24. September 2017 (Samstag und Sonntag)

Entscheidet man sich für eine Jahreskarte mit 5x2Tagen – erhält man € 150,- Nachlass auf die zusammengerechneten Einzelevent Preise.

Wie bei den Einzelbuchungen sind in den Jahreskarten alle Kosten für Sprint- und Langstreckenrennen bereits enthalten.

Zeitnahmekosten: € 15,- für 1 Tag, € 30,- für 2 und € 40,- für 3 Tage (mit Eigentransponder € 10,- für 1 Tag, €20,- für 2 und 30,- für 3 Tage

Anmeldung zur Jahreskarte findest du hier: [Click](#)

### Wichtige Info zu den Jahreskarten:

Sollte es zu einer Verletzung, beruflichen Verhinderung oder ähnlichem kommen, so kann vom Fahrer ein Ersatzfahrer gestellt werden, oder es wird für das Nenngeld des betreffenden Events eine Gutschrift gemacht. Die Nichtteilnahme muss bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gemeldet werden. Falls ein Ersatzfahrer gestellt wird, kann dies auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

## 6 Anmeldung – Zahlungsbedingungen - Stornobedingungen

Die Anmeldung kann per online Formular, formlos per email oder telefonisch erfolgen.

Mit der Anmeldung und Teilnahme an der Veranstaltung wird die Ausschreibung vollständig akzeptiert.

Erst nach Überweisungseingang der Anzahlung oder des gesamten Startgeldes wird eine Anmeldung als solche betrachtet.

Ein rechtlicher Anspruch auf Teilnahme an der Veranstaltung besteht erst nach Erhalt der Buchungsbestätigung und vollständiger Bezahlung des Startgeldes.

Die Anmeldung / Reservierung wird nach Zahlungseingang von mind. € 50,- des Startgeldes pro Termin vorgenommen.

Das restliche Startgeld muss spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung am Konto eingelangt sein.

Bei Anmeldungen innerhalb der letzten 4 Wochen vor der Veranstaltung ist sofort das ganze Nenngeld fällig.

**Wir weisen hier ausdrücklich auf die Stornobedingungen für GH1-GH6 hin:**

- **Stornierung bis 8 Wochen vor dem Event:** 100% des Nenngeldes werden zurück überwiesen oder 100% für eine andere Veranstaltung von GH-MOTO gutgeschrieben.
- **Stornierung bis 4 Wochen vor dem Event:** 80% des Nenngeldes werden zurück überwiesen oder 100% für eine andere Veranstaltung von GH-MOTO gutgeschrieben.
- **Stornierung bis 2 Wochen vor dem Event:** Der volle Betrag verbleibt beim Veranstalter. Der Teilnehmer erhält eine 80% Gutschrift für eines unserer nächsten Events.
- **Stornierung innerhalb der letzten 2 Wochen:** In diesem Fall beträgt die Stornogebühr 100% der bereits geleisteten Zahlung für den betreffenden Termin. Das Gleiche gilt, wenn ein Fahrer nicht storniert und nicht an der Veranstaltung teilnimmt. Es besteht aber die Möglichkeit, dass vom stornierenden Teilnehmer ein Ersatzfahrer für den betreffenden Termin gestellt wird, auf diesen wird das Guthaben übertragen. Kulanzlösungen nach Absprache.

Stornierungen und Änderungen an der Buchung sind aus organisatorischen Gründen nur bis 48 Stunden vor dem Beginn der jeweiligen Veranstaltung möglich.

Eine Weitergabe einer Gutschrift an eine dritte Person ist leider nicht möglich.

Kulanzlösungen nach Absprache.

**Termine mit Wettergarantie:** Unter Wettergarantie verstehen wir, sollte dir das Wetter zu schlecht sein zum fahren, weil es noch schneit, schüttet oder einfach zu kalt ist und du meldest dich spätestens 2 Tage vorm Event schriftlich ab, bekommst du eine Gutschrift über die volle Höhe für einen anderen Event bei GH-Moto 2017! Rücküberweisungen sind nicht möglich.

**Stornierungen müssen unbedingt schriftlich per email oder Brief erfolgen ( alles andere wie z.B. whats app, facebook, messenger oder ähnliches ist nicht gültig ).**

Es gibt bei folgenden Punkten keine Rückerstattung oder Gutschrift des Startgeldes:

- 1) Bei schlechtem Wetter der betreffenden Veranstaltung
- 2) Stornierung des Teilnehmers in den letzten 4 Wochen vor der betreffenden Veranstaltung
- 3) Bei Nichterscheinen des Teilnehmers bei der betreffenden Veranstaltung
- 4) Bei Sturz, technischen Problemen, Krankheit, Unfall oder sonstigen Verhinderungen des Teilnehmers zum Zeitpunkt der betreffenden Veranstaltung

Sollte eine Veranstaltung abgesagt werden müssen (wegen höherer Gewalt oder Absage seitens des Rennstreckenbetreibers usw.) , wird die Gutschrift der jeweiligen Veranstaltung (oder zeitliche Abschnitte der Veranstaltung), seitens des Rennstreckenbetreibers an den Veranstalter weiter an die Teilnehmer gutgeschrieben, weitergehende Ansprüche sind aber ausgeschlossen.

Gefährdet ein Teilnehmer durch riskante, rücksichtslose Fahrweise das Leben und die Gesundheit anderer

Teilnehmer oder er hält sich nicht an eine der anderen Bestimmungen, wird er von der Veranstaltung ohne Rückerstattung des Nenngeldes ausgeschlossen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, eine Anmeldung ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

## 7 Rennklassen - Punkte - Gesamtwertung

Punktevergabe für die Gesamtwertung

In allen Rennklassen laut FIM - 1ter 25 Punkte 2ter 20 Punkte usw.

Punkteberechtigt sind alle Teilnehmer die Rundenzeitenlimits erfüllen und für mind. 5 Events angemeldet sind ((Jahreskarte oder Buchung der Events vor/zu Saisonbeginn, ausgenommen Langstrecke). Wird die Saison von einem Teilnehmer vorzeitig abgebrochen oder unterbrochen, werden die bestehenden Punkte nicht aberkannt bzw. nach Unterbrechung ist man weiterhin punkteberechtigt.

Wird in der Saison die Klasse gewechselt, bleiben die Punkte bestehen.

### Langstrecke ( findet am ersten GH Veranstaltungstag statt )

1) Das LS-Team kann aus 2-4 Fahrern pro Event bestehen. Die Fahrer können in der Saison beliebig gewechselt werden.

Punkte erhält immer das Team mit der zugehörigen Startnummer. Pro Fahrer darf ein Motorrad eingesetzt werden.

2) **Klasse Open:** Es dürfen alle renntauglichen 4Takt Motorräder ohne technische Einschränkungen teilnehmen.

3) **Klasse Limited:** Hier dürfen nur renntaugliche 4Takt Motorräder starten, Beschränkungen gibt es in der Kubatur und Zylinderzahl.

Es soll kein Motorrad erlaubt sein, welches einer aktuellen 600er einen Vorteil hat. Auflistung der erlaubten FZ Modelle:

- a) alle Motorräder bis 690ccm
- b) alle Motorräder bis 1000ccm und max. 2 Zylinder
- c) alle Motorräder der bis 750ccm bis Modell 2010 und älter
- d) alle registrierten Smart Rider, egal welches Motorrad
- e) alle BMW 2Zylinder
- f) ältere Modelle: FZR1000, YZF1000, Z750, ZX9R, CBR900 92-99, RF900,

Sobald ein Motorrad eines Teams nicht der Klasse Limited entspricht, wird dieses Team in der LS Open gewertet. Kann das Motorrad von euch nicht klar zugeordnet werden, sind wir vorab gerne behilflich.

4) Dauer des LS Rennens sind grundsätzlich 2 Stunden. Es kann durch die unterschiedlichen Betriebszeiten der jeweiligen Rennstrecke oder anderen Umständen zu einer Verkürzung auf 1,5h kommen.

5) Es sind mind. 2 Pflichtwechsel pro LS Rennen vorgeschrieben, dh. jedes Team muss mindestens 3 Turns pro LS Rennen fahren. Damit soll erreicht werden, dass sich kein Team Vorteile mit großen (und teuren) LS Tanks verschaffen kann. ( Ausnahme Zeitverkürzung oder vorzeitiger Abbruch)

6) Im Zuge der Anmeldung muss ein Team-Chef genannt werden. Dieser ist der Ansprechpartner des Veranstalters, vom Teamchef wird auch die Startnummer und dessen Transponder verwendet.

7) Punktevergabe wie FIM

8) Gegen ein Rennergebnis kann bis zu 15min nach Rennende ein Protest beim Veranstalter eingelegt werden. Wenn es in diesem Zeitraum keinen Protest gibt, ist das Rennergebnis unumstößlich, auch wenn später eine Regelwidrigkeit festgestellt wird.

9) Es gibt 2017 wieder ein Streichresultat, dh. es werden die 5 besten Ergebnisse für die Gesamtwertung herangezogen. Sollte ein Rennen abgesagt werden, oder es kommt zu keiner Wertung, oder kann nicht

nachgeholt werden, wird dieses für die Teilnehmer das Streichresultat.

10) 75% der Rundenanzahl des Siegerteams der jeweiligen Klasse muss man erreichen, damit man Punkte für die Gesamtwertung erhält. Das Rennen muss an der Ziellinie beendet werden.

11) Einsteiger und sehr langsame Fahrer dürfen an der Langstrecke nicht teilnehmen, erstens macht es keinen Spaß, wenn man dauernd überholt wird und birgt damit auch mehr Gefahrenpotential. Damit für diese Teilnehmer nicht schon vor der Langstrecke Schluss ist, sind 30min freies Fahren nach der Langstrecke eingeplant.

12) Teams, wo ein oder mehrere Teilnehmer die Mindestundenreferenzzeit während des Langstreckenrennens unterschreiten, werden nicht gewertet, siehe Punkt 8 der Ausschreibung. Wird diese unterschritten, kann dieser Event für das Streichresultat genommen werden. Bei jeder weiteren Unterschreitung, gibt es für den jeweiligen Event keine Wertung bzw. Punkte. Falls ein Fahrer des LS-Teams diese geforderten Mindestreferenzzeiten um 1 sec. bei anderen Veranstaltern unterbietet, bzw. unterboten hat wird das Team auch nicht gewertet ( Wir wollen damit verhindern, dass sich Teams wenn es um den Jahressieg geht, sehr schnelle Fahrer organisieren - sprich Leute die z.B. 1.58 am Pan fahren können, „rollen“ dann einen LS Turn mit 2.02 umher.....)

13) Falls jemand während des Fahrens an der Strecke bewusst die Geschwindigkeit verringert, ist das zum ersten sehr gefährlich und nicht im Sinn der Ausschreibung. Wir haben an allen Rennstrecken eine Videoaufzeichnung, sieht man dort dies in eindeutiger oder wiederholter Weise gibt es keine Wertung für das ganze Team beim jeweiligen Event bzw. macht man es im freien Fahren oder Zeittraining ist keine Rennteilnahme für die jeweilige Veranstaltung möglich.

Was gibt es in der Langstrecke zu gewinnen ?

#### **Tageswertung:**

Pokale für jeden Fahrer der 3 erstplatzierten Teams, in beiden Klassen

#### **Jahreswertung :**

Pro Klasse (LS Limited und LS Open)

1. Platz €1000,- Startgeldguthaben für die nächste Saison
2. Platz Gutschein für PP Tuning Rennsportteile im Wert von bis zu € 800,-
3. Platz Gutschein für PP Tuning Rennsportteile im Wert von bis zu € 500,-
4. Platz Gutschein für PP Tuning Rennsportteile im Wert von bis zu € 300,-
5. Platz Gutschein für PP Tuning Rennsportteile im Wert von bis zu € 200,-

Ablauf Langstreckenrennen

Die Boxengasse wird laut Zeitplan für 2min geöffnet, wird dieser Zeitpunkt versäumt, kann nach erfolgtem Start aus der Boxengasse dem Fahrerfeld gefolgt werden.

Nach der Einführungsrunde ist die Startaufstellung laut aufgestellter Tafeln mit Startnummern auf der Startzielgeraden einzunehmen. Die Tafel sind in der Reihenfolge des Ergebnisses des Zeittrainings aufgestellt.

Die Warm Up Runde startet das Startfahrzeug (entweder Auto oder speziell gekennzeichnetes Motorrad), alle Rennteilnehmer folgen laut ihrem Startplatz.

#### **Regeln während der Warm Up Runde:**

- 1) Wenn ein Fahrer mehr als 30m Abstand zu seinem Vordermann zulässt, wird er mit einer 20sec Zeitstrafe belohnt, diese 20sec werden zum Rennergebnis addiert.
- 2) Man darf den Vordermann überholen, wenn dieser auf dessen Vordermann einen Abstand von mehr als den besagten 30m hat, muss sich aber sicher sein, dass es mind. 30m sind. Es ist aber egal, wie lange der Vordermann diese 30m überschreitet. Bemerkt man, dass man einen Fehler gemacht hat, muss man sich sofort wieder zurückfallen lassen.
- 3) Wenn man nach der Warm Up Runde (Startphase) die Zeitnahmeschleife passiert (wo das jeweilige Rennen

abgewunken wird, bzw. der Zeitpunkt, wo man überholen darf), und dort zum Vordermann mehr als 3 sec hat, werden 20 sec zum Rennergebnis addiert. Diese Zeitendifferenz sieht man auf die 1/1000sec bei der Zeitnahme.

Die Punkte 1 und 2 können durch die Videoaufzeichnung der jeweiligen Race Control bei Protest kontrolliert werden. Wir können diese Regelung nicht genau auf den Meter kontrollieren, im Zweifelsfall wird der Protest abgelehnt, wenn es eindeutig ist, wird gestraft.

Wenn ein Fahrer während der Warm Up Runden nicht rechtens seinen Vordermann überholt, werden 20 sec zum Ergebnis addiert.

Am Ende der Warm Up Runde verlässt das Startfahrzeug die Strecke in Richtung Boxengasse und das Rennen ist damit ab der Schleife der Zeitnahme eröffnet (der Punkt auf der Start Ziel Geraden wo das Rennen mit der Flagge beendet wird). Erst ab diesem Zeitpunkt darf überholt werden.

Während des Starts darf niemand direkt an der Boxenmauer stehen. Anweisungen des Streckenpersonals ist Folge zu leisten.

Boxenstraße ist Rennstrecke! 60 km/h Speed Limit, Verfehlungen bedeuten den Abzug einer Runde.

Hunde, ähnliche Tiere, Kinder und Besucher haben während des LS Rennens strengstes Boxengassenverbot.

Der Fahrerwechsel darf nur auf der rechten Seite der Boxengasse gemacht werden. Die linke Seite ist die Durchfahrtsfahrbahn. In der Mitte stehen nach Möglichkeit Pylonen oder ähnliches zur Trennung. Mit dem Transponderwechsel wird auch der Fahrerwechsel vollzogen. Es ist keine Prozedur wie Abschlag oder Sonstiges notwendig.

Falls ein Fahrer einen fixen AMB Transponder an seinem Motorrad befestigt hat, ist dieser zu demontieren oder elektrisch abzuschließen.-

Bei Sturz und der Nichtmöglichkeit des Weiterfahrens, kann bei der Zeitnahme ein anderer Transponder für das Team registriert werden, mit diesem wird dann das Rennen fortgeführt.

Auf Flaggen achten, überholen bei Gelb, oder sonstigen schweren Fehlern bedeuten eine Zeitstrafe, die sich nach der Schwere des Fehlverhaltens orientiert. Sollte es notwendig sein, kommt ein Safety Car zum Einsatz. Sollte dieses überholt werden ( ohne ausdrücklich vom Safety Car Fahrer aufgefordert zu sein) , wird ebenfalls eine Runde vom Ergebnis abgezogen. Sollte es nach 66% des Rennens zu einem zwingenden Abbruch kommen, wird das Rennen nicht mehr gestartet und voll gewertet.

Das Rennen wird mit der schwarz-weiß karierten Zielflagge beendet, die Auslaufrunde mit reduziertem Tempo fertigfahren.

WICHTIG:

Beim Rennende nach der Zieleinfahrt nicht sofort das Gas abdrehen, sondern in normalen Renntempo bis zur ersten Kurve fahren, es können 2 oder mehrere Piloten um die Position hinter euch kämpfen, diese konzentrieren sich zu diesem Zeitpunkt nur auf die direkten Gegner und nicht was vorne passiert.

## **Sprintrennen ( finden am zweiten GH Veranstaltungstag statt )**

### **Klasse SSP + SBK**

1) Punktevergabe wie FIM (Punkte erhalten ausschließlich Jahreskartenfahrer, die 5 oder 6 Termine buchen), wird in der Saison die Klasse gewechselt, bleiben die Punkte bestehen.

2) Rennklassen:

#### **Klasse SSP:**

Alle renntauglichen Motorräder mit max. 4Z / 4T bis 636ccm (Ausnahme Modelle bis 2010 und älter bis 750ccm), max. 3Z / 4T bis 675ccm, max. 2Z / 4T bis 999ccm sind startberechtigt. sonst keine techn. Einschränkungen.

#### **Klasse SBK:**

Alle renntauglichen Motorräder mit 4Z / 4T ab 751 ccm, 2Z / 4T ab 999 ccm sind startberechtigt, sonst keine techn. Einschränkungen.

3) Renndistanz 9 Runden, das Rennen muss für die Punktevergabe auf der Start-Ziel-Geraden beendet werden.

4) Gegen ein Rennergebnis kann bis zu 15min nach Rennende ein Protest beim Veranstalter gemacht werden. Wenn es in diesem Zeitraum keinen Protest gibt, ist das Rennergebnis unumstößlich, auch wenn später eine Regelwidrigkeit festgestellt wird.

5) Es gibt wieder ein Streichresultat, dh. es werden die 5 besten Ergebnisse für die Gesamtwertung herangezogen. Sollte ein Rennen abgesagt werden, oder es kommt zu keiner Wertung, oder kann nicht nachgeholt werden, wird dieses für die Teilnehmer das Streichresultat.

6) Teilnehmer die eine Mindestundenzeit unterschreiten werden nicht gewertet, siehe Punkt 8 der Ausschreibung. Wird diese unterschritten, kann dieser Event für das Streichresultat genommen werden. Bei jeder weiteren Unterschreitung, gibt es für den jeweiligen Event keine Wertung bzw. Punkte.

7) Falls jemand während des Fahrens an der Strecke bewusst die Geschwindigkeit verringert, ist das zum ersten sehr gefährlich und nicht im Sinn der Ausschreibung. Wir haben an allen Rennstrecken eine Videoaufzeichnung, sieht man dort dies in eindeutiger oder wiederholter Weise gibt es keine Wertung für den jeweiligen Event bzw. macht man es im freien Fahren oder Zeittraining ist keine Rennteilnahme für die jeweilige Veranstaltung möglich.

Was gibt es in der SSP und in der SBK Klasse zu gewinnen ?

Einzelrennen je Klasse :

Pokale für Platz 1 bis Platz 10

Gesamtwertung je Klasse :

1. Platz € 500,- Startgeld - Gutschein für die nächste Saison + Pokal

2. Platz € 250,- Startgeld - Gutschein für die nächste Saison + Pokal

3. Platz € 150,- Startgeld - Gutschein für die nächste Saison + Pokal

4. Platz Pokal

5. Platz Pokal

Weiters erhalten alle Ladies in beiden Klassen einen Pokal für die Gesamtwertung, wenn sie unter den ersten 15 der Gesamtwertung sind.

Rennablauf SSP und SBK

Die Boxengasse wird laut Zeitplan für 2min geöffnet, wird dieser Zeitpunkt versäumt, kann nach erfolgtem Start aus der Boxengasse dem Fahrerfeld gefolgt werden.

Nach einer Einführungsrunde die Startaufstellung laut aufgestellter Tafeln mit Startnummern einnehmen, und den jeweiligen Platz einprägen für den Hauptstart.

Start zur Warm Up Runde wird mit der grünen Flagge gestartet.

Nach der Aufwärmrunde wird erneut die Startposition eingenommen.

Der Start erfolgt mit einer Ampelanlage. Während des Hauptstarts darf niemand direkt an der Boxenmauer stehen. Anweisungen des Streckenpersonals ist Folge zu leisten.

Der Start steht unmittelbar bevor, wenn der Starthelfer seine Position vor dem Feld in Richtung der Boxenmauer verlässt. Dabei weist die rote Flagge auf die Ampelanlage. Die Ampel zeigt rot und schaltet nach ca. 2-5 sec aus. Dies ist das Zeichen zum Start!

Für einen Frühstart wird eine Zeitstrafe von 20 sec. verhängt.

Während des Rennens sieht man bei der Zieldurchfahrt die restliche Rundenanzahl bis Rennende.

Flaggen nicht beachten, überholen bei Gelb, oder sonstigen schweren Fehlern bedeutet eine Zeitstrafe, diese richtet sich nach der Schwere des Fehlverhaltens.

Das Rennen wird mit der schwarz-weiß karierten Zielflagge beendet, die Auslaufrunde mit reduziertem Tempo fertigfahren.

**WICHTIG:**

Beim Rennende nach der Zieleinfahrt nicht sofort das Gas abdrehen, sondern in normalen Renntempo bis zur



ersten Kurve fahren, es können 2 oder mehrere Piloten um die Position hinter euch kämpfen, diese konzentrieren sich zu diesem Zeitpunkt nur auf die direkten Gegner und nicht was vorne passiert.

## **Klasse Smart Rider und Smart Rider Stage II – die Cups für Einsteiger**

Bei Bedarf (d.h. genügend Interessenten) wird auch wieder ein Smart Rider Stage II durchgeführt.

- 1) Punktevergabe wie FIM (Punkte erhalten ausschließlich Jahreskartenfahrer, die 5 oder 6 Termine buchen), wird in der Saison die Klasse gewechselt, bleiben die Punkte bestehen.
- 2) Alle renntauglichen Motorräder sind startberechtigt, sonst keine techn. Einschränkungen.
- 3) Renndistanz 7 Runden, das Rennen muss für die Wertung auf der Start-Ziel-Geraden beendet werden.
- 4) Gegen ein Rennergebnis kann bis zu 15min nach Rennende ein Protest beim Veranstalter gemacht werden. Wenn es in diesem Zeitraum keinen Protest gibt, ist das Rennergebnis unumstößlich, auch wenn später eine Regelwidrigkeit festgestellt wird.
- 5) Es gibt 2017 wieder ein Streichresultat, dh. es werden die 5 besten Ergebnisse für die Gesamtwertung herangezogen. Sollte ein Rennen abgesagt werden, oder es kommt zu keiner Wertung, oder kann nicht nachgeholt werden, wird dieses für die Teilnehmer das Streichresultat.
- 6) Es werden 48 Jahreskarten für die Anmeldung zum Smart Rider Cup angeboten. Diese haben einen garantierten Startplatz für das Rennen.

### **Bestimmungen damit die Mindestrundenzeiten im Smart Rider Cup eingehalten werden:**

1) Teilnehmer die eine Mindestundenzeit unterschreiten werden nicht gewertet. Wird diese unterschritten, kann dieser Event für das Streichresultat genommen werden. Bei jeder weiteren Unterschreitung, gibt es für den jeweiligen Event keine Wertung bzw. Punkte.

Diese Mindestundenzeiten gelten im Freien Fahren, Zeittraining und Sprintrennen und auch des Vortages, (ausgenommen Langstrecke, weil die Rundenzeit nicht definitiv einem bestimmten Fahrer zugeordnet werden kann).

	SRC 1ter Event	SRC 2ter Event		SRC Stage II 1ter Event	SRC Stage II 2ter Event
Pannoniaring	2:13:000	2:11:000		2:18.000	2:16:000
Slovakiaring	2:23:000	2:21:000		2:27.000	2:25:000
Brünn	2:21:000			2:25.000	
Hungaro	2:07.000			2:12:000	

2) Die obigen Zeiten gelten für den ersten GH Termin, da zwei Strecken zweimal im Kalender sind, und erfahrungsgemäß die Rundenzeiten auf diesem Level in der Saison sinken, wird beim zweiten Termin die Mindestundenzeit um 2 sec gesenkt. Am Hungaro könnte es theoretisch auf Grund mangelnder Referenzen zu Anpassungen der Referenzzeiten ( 1-2 sec. ) kommen, sowohl Sprint als auch LS.

3) Wird die Mindestundenzeit bereits im Freien Fahren oder Zeittraining unterschritten, ist die Teilnahme am Smart Rider Rennen nicht mehr möglich, man kann dann natürlich in einem der offenen Rennen teilnehmen (SSP600 mit SBK750 oder SBK1000).

4) Die bereits erkämpften Punkte bleiben bei Nicht-Wertung eines Events bestehen.

5) Laptimerverbot im Rennen ( egal ob manuell betätigt, Infrarot, GPS usw.), es werden nach der Zieldurchfahrt stichprobenweise die Motorräder kontrolliert, wird man erwischt, gibt es keine Wertung für den jeweiligen Event. Transponderpflicht beim Freien Fahren und Zeittraining, wird jemand ohne erwischt, gibt es einmal pro Saison eine Verwarnung, ab dem zweiten Mal wird man vom Smart Rider Cup ausgeschlossen. Kein Laptimerverbot im Freien Fahren oder Zeittraining, da hier die Kontrolle organisatorisch nicht möglich ist.

6) Falls jemand während des Fahrens an der Strecke bewusst die Geschwindigkeit verringert, ist das zum ersten sehr gefährlich und nicht im Sinn des Smart Rider Cups. Wir haben an allen Rennstrecken eine

Videoaufzeichnung, sieht man dort dies in eindeutiger oder wiederholter Weise gibt es keine Wertung für den jeweiligen Event bzw. macht man es bereits im freien Fahren oder Zeittraining ist keine Rennteilnahme für die jeweilige Veranstaltung möglich.

7) Falls jemand in der Vergangenheit mit einem von der Performance gleichem oder ähnlichem Motorrad die Zeiten der Tabelle unten bereits unterboten hat, wird er von der Anmeldung bzw. wenn das der Veranstalter erst zu einem späteren Zeitpunkt erfährt, von der Wertung 2017 ausgeschlossen und die bisherigen Punkte werden aberkannt. Diese Zeiten sind eine weitere Sekunde unter den Mindestundenzeit damit man ein Highlight aus der Vergangenheit abfedert. Mit schnelleren Rundenzeiten ist keine Anmeldung bzw. spätere Teilnahme möglich. Spätest mögliche nachträgliche Disqualifikation für diesen Punkt ist beim Beginn der letzten Veranstaltung.

8) Falls jemand während der Saison 2017 bei einer anderen Veranstaltung mit gleichem oder ähnlichem Motorrad die Zeiten der Tabelle unten unterbietet, wird er vom Smart Rider Cup ausgeschlossen und die bisherigen Punkte werden aberkannt. Informationen von Interessierten die das Internet und Ergebnislisten durchforsten werden gerne bearbeitet. Spätest mögliche nachträgliche Disqualifikation für diesen Punkt ist beim Beginn der letzten Veranstaltung.

Pannoniaring	2:09:000
Slovakiaring	2:19:000
Brünn	2:18:000
Hungaro	2:04:000

Wir bitten um Verständnis, dass die einzelnen Punkte der Ausschreibung des Smart Rider Cups ganz genau eingehalten werden müssen. Ist jemand um eine 1/1000 sec oder mehr zu schnell, kann keine Ausnahme gemacht werden. Es zählt immer die Transponderzeitnahme des Veranstalters, etwaige Laptimerzeiten sind wertfrei.

Die Sieger der beiden Smart Rider Cups 2016 dürfen nicht mehr in ihrer gewonnen Klasse im Jahr 2017 antreten, in der nächst höheren aber natürlich schon!

Wenn ein Fahrer jetzt schon an die Mindestundenzeiten ankrazt, wird es vermutlich nicht sinnvoll sein, sich für den Smart Rider Cup anzumelden.

Was gibt es im Smart Rider Cup zu gewinnen ?

Einzelrennen:

Pokale für Platz 1 bis Platz 10

Gesamtwertung SRC:

1. Platz € - Motorrad oder Gutschein zum Kauf eines Motorrades im Wert von € 6.000,- oder mehr + Pokal
2. Platz € - Scooter, Roller oder Gutschein im Wert von € 1.500,- oder mehr + Pokal
3. Platz € - 500,- Startgeld - Gutschein für die nächste Saison + Pokal
4. Platz Pokal
5. Platz Pokal

Gesamtwertung SRC 2:

1. Platz € - Lederkombi von Leitwolf im Wert von € 1.000,- + Pokal
2. Platz € - 750,- Startgeld - Gutschein für die nächste Saison + Pokal
3. Platz € - 500,- Startgeld - Gutschein für die nächste Saison + Pokal
4. Platz Pokal
5. Platz Pokal

Die Dame mit den meisten Punkten in jedem SRC Cup erhält außerdem einen Pokal

Welche Motorräder es genau ( Marke, Modell, Hubraum usw. ) es zu gewinnen gibt, wird nach Abschluss der Verhandlungen mit den Importeuren bekannt gegeben!

Rennablauf Smart Rider Cup

Die Boxengasse wird laut Zeitplan für 2min geöffnet, wird dieser Zeitpunkt versäumt, kann nach erfolgtem Start aus der Boxengasse dem Fahrerfeld gefolgt werden.

Startaufstellung: Nach der Outlap werden die Motorräder je nach Qualiposition auf die dafür vorgesehen

Plätze ( sind mit Schilder mit der Startnummer gekennzeichnet ) an der Boxenmauerseite schräg zu Fahrtrichtung aufgestellt. Danach erfolgt die Warm Up Lap hinter dem Pace Motorrad ( oder ev. Auto ) welches am Ende der Runde in die Boxengasse abbiegt. Während dieser Runde herrscht Überholverbot ( Ausnahme 30m Regel- siehe unten), die Startfreigabe erfolgt auf der Start-Ziellinie durch Schwenken der grünen Flagge. Erst ab jetzt darf überholt werden. Wird sich bei dieser Prozedur nicht an das Reglement gehalten, gibt es eine Strafzeit von 20 sec. !

Während des Starts darf sich niemand direkt an der Boxenmauer aufhalten. Den Anweisungen des Streckenpersonals ist unbedingt Folge zu leisten.

### **Regeln während der Warm Up Runde:**

1) Wenn ein Fahrer mehr als 30m Abstand zu seinem Vordermann zulässt, wird er mit einer 20sec Zeitstrafe belohnt, diese 20sec werden zum Rennergebnis addiert.

2) Man darf den Vordermann überholen, wenn dieser auf dessen Vordermann einen Abstand von mehr als den besagten 30m hat, muss sich aber sicher sein, dass es mind. 30m sind. Es ist aber egal, wie lange der Vordermann diese 30m überschreitet. Bemerkt man, dass man einen Fehler gemacht hat, muss man sich sofort wieder zurückfallen lassen.

3) Wenn man nach der Warm Up Runde die Zeitnahmeschleife passiert (wo das jeweilige Rennen abgewunken wird, bzw. der Zeitpunkt, wo man überholen darf), und dort zum Vordermann mehr als 3 sec hat, werden 20 sec zum Rennergebnis addiert. Diese Zeitendifferenz sieht man auf die 1/1000sec bei der Zeitnahme.

Die Punkte 1 und 2 können durch die Videoaufzeichnung der jeweiligen Race Control bei Protest kontrolliert werden. Wir können diese Regelung nicht genau auf den Meter kontrollieren, im Zweifelsfall wird der Protest abgelehnt, wenn es eindeutig ist, wird gestraft.

Wenn ein Fahrer während der Warm Up Runden nicht rechtens seinen Vordermann überholt, werden 20 sec zum Ergebnis addiert.

Am Ende der Warm Up Runde verlässt das Startfahrzeug die Strecke in Richtung Boxengasse und das Rennen ist damit ab der Schleife der Zeitnahme eröffnet (der Punkt auf der Start Ziel Geraden wo das Rennen mit der Flagge beendet wird). Erst ab diesem Zeitpunkt darf überholt werden.

Während des Rennens sieht man bei der Zieldurchfahrt die restliche Rundenanzahl bis Rennende.

Flaggen nicht beachten, überholen bei Gelb, oder sonstigen schweren Fehlern bedeutet eine Zeitstrafe, die sich an der Schwere des Fehlverhaltens orientiert.

Das Rennen wird mit der schwarz-weiß karierten Zielflagge beendet, die Auslaufrunde mit reduziertem Tempo fertigfahren.

### **WICHTIG:**

Beim Rennende nach der Zieleinfahrt nicht sofort das Gas abdrehen, sondern in normalen Renntempo bis zur ersten Kurve fahren, es können 2 oder mehrere Piloten um die Position hinter euch kämpfen, diese konzentrieren sich zu diesem Zeitpunkt nur auf die direkten Gegner und nicht was vorne passiert.

## **8 Teilnehmerbedingungen (persönliche Voraussetzungen)**

Damit die GH-Moto Days auch Hobbyveranstaltungen bleiben gibt es eine Minimalrundenzeit, wird diese unterschritten, gibt es eine Gratulation bei der Siegerehrung, aber keinen Pokal oder Punkte für die Gesamtwertung für den jeweiligen Event.

Mindestrundenzeiten - gelten im freien Fahren, Zeittraining und Rennen.

	2Z -1000ccm 4Z - 750ccm	2Z +1000ccm 4Z + 750ccm
Pannoniaring	2:01:000	2:00:000
Slovakiaring	2:13:000	2:11:000
Brünn	2:11:000	2:09:000

Hungaro	1:56:000	1:55:000
---------	----------	----------

Falls ein Team in der Langstrecke zu schnell fährt, wird es disqualifiziert, diese Zeiten sind aber nicht gültig für die Sprintrennen, da im Teambewerb nicht eindeutig ist, wer diese Zeit gefahren ist.

Der Teilnehmer muss die erforderliche Fahrpraxis besitzen und sein Motorrad sicher beherrschen. Außerdem muss die Krankenversicherung des Teilnehmers Unfälle im Ausland abdecken. Jeder Teilnehmer hat die Pflicht, sich vor der Veranstaltung mit Sicherheitsbestimmungen für Rennstreckenveranstaltungen vertraut zu machen. Es gilt für jeden Teilnehmer während des Fahrens an der Rennstrecke absolutes Alkoholverbot (0,00 Promille). Dies gilt ebenso für andere Drogen und starke Medikamente.

Gefährdet ein Teilnehmer durch riskante, rücksichtslose Fahrweise das Leben und die Gesundheit anderer Teilnehmer oder er hält sich nicht an eine der anderen Bestimmungen, wird er von der Veranstaltung ohne Rückerstattung des Nenngeldes ausgeschlossen.

## 9 Motorrad - Bekleidung

Das Motorrad muss eigenverantwortlich auf folgenden Punkte geprüft werden: technisch einwandfreier Zustand, Demontage aller scharfkantigen Teile und vollständiges Abkleben aller Glasteile (oder auch Demontage). Demontage der Rückspiegel, sie stören die Konzentration, der nachfolgende Fahrer muss Rücksicht auf den Vordermann nehmen, nicht umgekehrt. Der gesamte Ölkreislauf muss laufend kontrolliert werden (Einfüllschraube, Ölfilter, Ablassschraube, Leitungsverbindungen usw.). Das Kühlsystem muss dicht sein und die Kühlflüssigkeit muss auf reines oder destilliertes Wasser getauscht werden. Demontage von Teilen die die Schräglagenfreiheit bei Rennstreckenbetrieb einschränken. Anbringung der jeweiligen Startnummer.

Die Bereifung (Slicks oder rennstreckentaugliche Profilreifen) muss für die Rennstrecke geeignet sein, normale Straßenreifen können bei Rennstreckenbetrieb überhitzen und dadurch zu Sturzgefahr führen.

Check vor jeder Rausfahrt an die Rennstrecke:

Benzin-, Öl-, Bremsflüssigkeits- und Kühlwasserstand. Dichtheit aller FZ Komponenten. Reifen und Bremsbeläge (hier ist der Verschleiß viel höher als bei Straßenbetrieb) Reifendruck dieser ist im Normalfall niedriger als bei Straßenbetrieb (Info beim Reifendienst). Kettendurchhang und Sekundärübersetzungsteile. Verschraubung von Fahrwerksteilen, Bremsleitungen und fester Sitz aller Anbauteile.

Pflicht ist ein Integral Helm mit e-Prüfzeichen, Lederkombi oder Overall mit Protektoren, Lederhandschuhe, Motorradstiefel und Rückenprotektor.

## 10 Einsteiger

Nach der allgemeinen Fahrerbesprechung stehen für Einsteiger und sehr langsamen Teilnehmer Gratis-Instruktoren zur Verfügung.

Mit diesen wird eine eigene Besprechung gemacht, und entsprechende Tipps werden weitergegeben.

In den beiden ersten Turns der grünen Gruppe gilt in den jeweils beiden ersten Runden Überholverbot, hier können sich diese Teilnehmer von den Instruktorinnen eine gute Linienwahl usw. zeigen lassen.

## 11 Services

Ersatzteildienst, Reifendienst (Bridgestone Reifen) sind bei jedem Event vor Ort.

Fotodienst sollte auch bei allen Terminen vorhanden sein.

## 12 Verhaltensregeln - Sicherheitsbestimmungen

Der Teilnehmer ist verpflichtet, auf und neben der Rennstrecke, für ausreichende Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz von Personen und deren Besitz zu sorgen.

Der Teilnehmer verpflichtet sich, die Sicherheitsvorschriften und Betriebszeiten zu beachten und zu befolgen. Weisungen des Streckenpersonals und des Veranstalters sind unbedingt Folge zu leisten.

Alle Teilnehmer müssen an der Fahrerbesprechung zu Beginn der Veranstaltung, und bei Rennteilnahme an der jeweiligen Besprechung teilnehmen.

Bei Nichtteilnahme an der Fahrerbesprechung darf die Rennstrecke nicht benützt werden. Falls die Teilnahme nicht möglich war, den Veranstalter aufsuchen und Infos einholen.

Bei Fragen oder Unsicherheit unbedingt den Veranstalter heimsuchen, keine falsche Bescheidenheit, es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Anfänger müssen sich unbedingt nach der allgemeinen Fahrerbesprechung beim Veranstalter bzw. bei den Instruktoern melden, damit man alle wissenswerten Infos erhält.

Fahrverbot von Kindern mit Pocket Bikes oder sonstigen motorisierten Fahrzeugen im gesamten Rennstreckenareal, außer es wurde vom Streckenbetreiber oder vom Veranstalter eine bestimmte Fläche und ein bestimmtes Zeitfenster für solche Aktivitäten freigegeben.

Zeitplan beachten und wenn es keine Änderung gibt, unbedingt einhalten.

Bei der Boxenausfahrt eine Lücke im Verkehr abwarten und danach zügig anfahren. Wenn man die Strecke verlassen will, vor der Boxeneinfahrt die Hand heben.

Bei Problemen während der Fahrt, wenn möglich die Hand heben, und unverzüglich die Fahrbahn verlassen, das FZ außerhalb des Sturzraumes abstellen, es wird danach vom Streckenpersonal ins Fahrerlager transportiert.

Beim Fahren gilt Rücksicht und Fairness als oberstes Gebot. Grundsätzlich gilt auch, dass der Schnellere auf den Langsameren achtgibt und der hinterherfahrende auf den Vordermann.

Den Weisungen des Veranstalters, Streckenposten und deren Beauftragte ist unbedingt Folge zu leisten.

Flaggensignale unbedingt beachten:

Weißer Flagge: Vorsicht, ein langsames Einsatzfahrzeug befindet sich auf der Strecke (zB Notarztwagen)

Gelber Flagge: Achtung Gefahr, Überholverbot bis die grüne Flagge gezeigt wird

Roter Flagge: Abbruch von Freien Fahren, Training oder Rennen

Blaue Flagge: Ein schnelleres FZ will überholen, wird meist im Rennen bei Überrundung angezeigt

Grüne Flagge: Die Gefahrenzone ist vorbei, es darf wieder überholt werden

Schwarze Flagge: Wird der Startnummer angezeigt, welches FZ unverzüglich die Strecke verlassen muss

Rot/Gelber Flagge: Achtung rutschig, Öl oder sonstige Flüssigkeit auf der Fahrbahn, Geschwindigkeit drosseln

Schwarz/Weißer Flagge: Ende von Freien Fahren, Zeittraining oder Rennen, Runde fertigfahren und zurück ins Fahrerlager

Burn Outs, Wheelies, Slalomfahren oder ähnliches kann zum Ausschluss der Veranstaltung führen, ohne Ansprüche auf Retournierung des eingezahlten Betrages.

Für alle Fahrzeuge gilt im Fahrerlager Schrittgeschwindigkeit.

Es ist im gesamten Rennstreckenareal strengstens verboten, Löcher in den Boden oder sonst wo zu bohren oder etwas reinzudrehen.

Die Kosten für die Versiegelung der Löcher ist sehr teuer und wird dem Verursacher in Rechnung gestellt. Das Gleiche gilt für sonstige Beschädigungen an allen Bauteilen der Rennstrecke.

## **13 Haftung**

Der Teilnehmer beteiligt sich auf eigene Gefahr und trägt das damit verbundene Gefahrenrisiko.

Der Teilnehmer ist verpflichtet, auf und neben der Strecke, für ausreichende Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz von Personen und deren Besitz zu sorgen.

Der Teilnehmer trägt die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle die von ihm, oder mit dem vom ihm benutzten Fahrzeug, verursachten Schäden.

Der Teilnehmer erklärt mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf jegliche Ansprüche von für Personen- und Sachschäden auf und neben der Rennstrecke, die im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung stehen, und zwar gegen die Fa. Moto-Event, deren Mitarbeiter, Helfer, Subveranstalter, Sponsoren, Streckenposten, medizinisches Personal, Rennstreckeneigentümer, Renndienste und weitere Personen, die mit dem Veranstalter in Verbindung stehen, außer es handelt sich um eine vorsätzliche oder grob fahrlässige

Pflichtverletzung des enthafteten Personenkreises.

Der Teilnehmer erklärt mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf jegliche Ansprüche von Sachschäden gegenüber anderen Teilnehmern, die an der jeweiligen Veranstaltung teilnehmen, außer es handelt sich um eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Handlung.

Sollte der Teilnehmer während der Veranstaltung verletzt werden, heißt er jede medizinische Behandlung, Bergung und Beförderung zum Krankenhaus oder zu anderen Notfallstellen gut. Er ist damit einverstanden, dass all die Maßnahmen von den beteiligten Helfern im besten Wissen sowie in deren Abschätzung seines Zustandes ergriffen werden.

Der Teilnehmer verpflichtet sich, alle damit verbundenen Kosten zu übernehmen, sofern diese nicht durch eine private Unfallversicherung bzw. andere Versicherungsverträge abgedeckt sind.

Werden die Rennstrecke, die Rennstreckenbegrenzungen, die Boxen, das Fahrerlager, Werbeeinrichtungen oder sonstige Einrichtungen beschädigt, so haftet der Teilnehmer, der diese beschädigt hat, gleichgültig, ob ihn daran ein Verschulden trifft oder nicht. Der Teilnehmer hat den Schaden uneingeschränkt gutzumachen. Es bleibt ihm vorbehalten, Regressansprüche gegen die Personen geltend zu machen, die seiner Meinung nach die Schuld trifft.

Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass der Veranstalter keinerlei Kontrollen hinsichtlich der persönlichen Fähigkeiten der Teilnehmer zum Fahren von Motorrädern an der jeweiligen Rennstrecke vornimmt, das gleiche gilt für deren Motorräder.

Dem Teilnehmer ist sich bewusst dass, sollte er sich nicht an die allgemeinen Bestimmungen halten, er von der Veranstaltung ausgeschlossen werden kann und Ansprüche auf Retournierung des einbezahlten Nenngeldes nicht gegeben sind.

Der Teilnehmer haftet für Schäden in voller Höhe, die entstehen wenn andere Personen sein Fahrzeug benützen.

Eltern oder Aufsichtspersonen haften für ihre Kinder.

Boxenmieter haften für jene Personen, die durch ihre gemietete Box in die Boxengasse oder an die Boxenmauer gelangen.

Sollte ein Teilnehmer einer anderen Person, sein Fahrzeug zur Streckenbenützung überlassen, ohne dass diese Person einen Nutzungsvertrag mit dem Veranstalter eingeht, ist sofort ein Startgeld von € 200,- für den Überlasser fällig.

## **14 Transponder**

Für die Bereitstellung / Miete ist eine Kautions von € 420,- oder ein amtliches Ausweisdokument zu hinterlegen.

Die Rückgabe des Transponders an die Zeitnahme ist spätestens 1 Stunde vor Ende der betreffenden Veranstaltung. Bei Nichtrückgabe durch Verlust, Diebstahl oder sonstigem, ist der Neuanschaffungspreis von € 420,-, spätestens 1 Stunde vor Veranstaltungsende, in bar zu bezahlen. Das gleiche gilt auch für irreparable Schäden die im Zeitraum der Veranstaltung am Transponder entstanden sind (z.B. keine Funktionalität durch Krafteinwirkung von außen, Gehäusebruch, Ladkontakte sind angeschliffen usw.).

Der Teilnehmer haftet auch für Schäden am Transponder, die eine andere Person verursacht hat.

Bei Mehrtagesveranstaltungen ist auf den Ladezustand des Akkus im Transponder zu achten (LED Anzeige). Bei nichtzeitgerechter Nachladung übernimmt die Zeitnahme keinerlei Haftung für die Funktionalität. Dies gilt ebenso für die richtige Montageposition des Transponders. Teilnehmer die eine Unfallversicherung haben, müssen kontrollieren, ob die Deckung dieser aufrecht bleibt, wenn ihre Rundenzeiten mit einem Transponderzeitmesssystem gemessen wird.

## **15 Sonstiges**

Es gilt das österreichische Recht. Gerichtsstand ist für beide Parteien ist Amstetten (A).

Jeder Teilnehmer gibt mit der Anmeldung seine Zustimmung, dass Fotos von der jeweiligen Veranstaltung veröffentlicht werden können, bzw. Daten von Ihm an Dritte weiter gegeben werden dürfen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam sein oder werden, so hat dies auf die Rechtswirksamkeit der übrigen Punkte keinen Einfluss.

Die unwirksamen Bestimmungen müssen so umgedeutet werden, dass der Zweck in wirksamer Weise erfüllt werden.

Daten des Veranstalters:

GH-MOTO

Moto-Event GmbH

Weitgraben 24

3372 Blindenmarkt

In Streitfällen gilt ausnahmslos die Ausschreibung in deutscher Sprache. Vorbehaltlich Änderungen.